



# Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

## Protokoll

**Thema:** Mitgliederversammlung  
**Datum:** Samstag, 23.06.2012 (14:15 Uhr - 14:46 Uhr)  
**Ort:** Hotel + Weinhaus Kreuter, Stauseestraße 31, 56072 Koblenz-Güls  
**Sitzungsleiter:** Ralf Michaelis  
**Protokollführer:** Christian Glass

### **Anwesende Vorstandsmitglieder (9):**

Referent für Wettkampfsport Thorsten Krams, Vizepräsident und Rechtswart Ralf Michaelis, kommissarischer Referent für Breitensport Horst Sichtermann, Schatzmeisterin Birthe Funke, Referent für Jugend Knut Erntges, Referent für Lehre und Ausbildung Norman Böttcher, IT-Beauftragter Christian Glass, kommissarischer Leiter Spielbetrieb Frank Klöppel, kommissarischer Referent für Schulsport Dieter Prax

### **Entschuldigt abwesende Vorstandsmitglieder (2):**

Referent für Leistungssport Björn Hornburg, Vizepräsident und Referent für Schiedsrichterwesen Oliver Schönborn

### **Anwesende Mitglieds-Vereine (30, ab 14:36 Uhr: 31):**

BC Altenkirchen, TB Andernach, TV Arzbach, TuS Asbach, TuS Bad Marienberg, TV Bassenheim, VfL Dernbach, SSV Ellenz-Poltersdorf, DJK Gebhardshain, BSC Güls, BCK Heimbach-Weis, SV Blau-Weiss Helferskirchen, TuS Horhausen, TV Kärlich (ab 14:36 Uhr), VfR Koblenz, BC Mayen, SVE Mendig, TV Nassau, 1.BC Neuwied, TV Niederbieber, BC Niederlützingen, DJK Plaidt, DJK Pluwig-Gusterath, TG Polch, BC Remagen, VfR Simmern, BC Trier, PST Trier, SV Unkel, 1.BC Westerbürg

### **Abwesende Mitglieds-Vereine (22, ab 14:36 Uhr: 21):**

TuWi Adenau, BC Bad Hönningen, BC „Smash“ Betzdorf, TV Bitburg, VfL Diez-Freieidiez, SV Fachbach, BC Fischbach, TV Kärlich (bis 14:36 Uhr), BC Katzwinkel, VfL Kesselheim, RW Koblenz, TuS Lieser, VfB Linz, SV Neumagen, SV Rheinbreitbach, BC Sohren, FSV Trier-Tarforst, SV Vettelschoss, SV Wasserliesch, BC Welschbillig, FSV Wengenroth, TV Zell

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 3.) Ehrungen
- 4.) Bericht des Vorstandes
- 5.) Beschlussfassung über Satzungs- und Ordnungsänderungen
- 6.) Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen gemäß § 11 Nr. 7
- 7.) Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- 8.) Kassenbericht
- 9.) Bericht der Kassenprüfung
- 10.) Entlastung des Vorstandes
- 11.) Wahlen
- 12.) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentliche Beiträge
- 13.) Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012
- 14.) Verschiedenes

### **Zu 1.) Begrüßung**

Ralf Michaelis eröffnet die Mitgliederversammlung um 14:15 Uhr.

### **Zu 2.) Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder**

Es sind 96 stimmberechtigte Stimmen versammelt.

Daraus ergibt sich eine  $\frac{3}{4}$  Mehrheit ab 73 Stimmen und eine  $\frac{1}{2}$  Mehrheit ab 49 Stimmen.

### Zu 3.) Ehrungen

Es stehen keine Ehrungen an.

### Zu 4.) Bericht des Vorstandes

Ralf Michaelis verweist auf das im Vorfeld bereitgestellte Berichtsheft.  
Ralf Michaelis verliest alle Berichtstitel und fragt, ob es offene Punkte gibt.  
Ralf Michaelis stellt fest, dass es keine offenen Fragen oder Punkte gibt.  
Die Tagesordnung wird um den Punkt Verschiedenes erweitert.

### Zu 5.) Beschlussfassung über Satzungs- und Ordnungsänderungen

Ralf Michaelis befragt das Plenum, ob die Abstimmung über die vorliegenden Änderungen in den verschiedenen Themengebieten jeweils als Block durchgeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

→ Das Plenum ist mit blockweisen Abstimmungen einverstanden.

### Änderungsantrag zur Satzung (§ 9 Verbandsorgane)

Das Plenum hat zu den vorliegenden Änderungen keine Fragen oder Anmerkungen.

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
Die Organe des Verbandes sind: a) die Mitgliederversammlung, b) der geschäftsführende Vorstand, c) der Gesamtvorstand, d) der Rechtsausschuss, e) das Verbandsgericht, f) die Referate für - Jugendarbeit - Wettkampfsport - Breitensport - Leistungssport - Lehre und Ausbildung - Schiedsrichterwesen  2. Die unter Nr. 1. c) – e) genannten Gremien sind als Rechtsorgane auch zuständig für die Klärung von Rechtsfragen, die Entscheidung von rechtlichen Streitigkeiten und die Verhängung von Strafen. Die Einzelheiten sind in einer Rechtsordnung geregelt.	Die Organe des Verbandes sind: a) die Mitgliederversammlung, b) der geschäftsführende Vorstand, c) der Gesamtvorstand, d) der Rechtsausschuss, e) das Verbandsgericht, f) die Referate für - Jugendarbeit - Wettkampfsport - Breitensport - Leistungssport - Lehre und Ausbildung - Schiedsrichterwesen - <b>Schulsport</b>  2. Die unter Nr. 1. c) – e) genannten Gremien sind als Rechtsorgane auch zuständig für die Klärung von Rechtsfragen, die Entscheidung von rechtlichen Streitigkeiten und die Verhängung von Strafen. Die Einzelheiten sind in einer Rechtsordnung geregelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

→ Die beantragte Änderung wurden angenommen.

### Änderungsanträge zur Spielordnung

Das Plenum hat zu den vorliegenden Änderungen keine Fragen oder Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 89  
Nein: 0  
Enthaltung: 7

→ Die beantragten Änderungen wurden angenommen.

### Änderungsvorschläge Jugendordnung

Diese Anträge wurden bereits von der Jugendwarte-Vollversammlung besprochen und bestätigt.  
Das Plenum hat zu den vorliegenden Änderungen keine Fragen oder Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)  
Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Die beantragten Änderungen wurden angenommen.

### **Änderungsvorschläge Rechtsordnung**

Das Plenum hat zu den vorliegenden Änderungen keine Fragen oder Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Die beantragten Änderungen wurden angenommen.

### **Zu 6.) Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen gemäß § 11 Nr. 7**

#### **Änderungsanträge zur Finanz- und Geschäftsordnung**

Das Plenum hat zu den vorliegenden Änderungen keine Fragen oder Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Die beantragten Änderungen wurden angenommen.

### **Zu 7.) Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

#### **Zu 8.) Kassenbericht**

Ralf Michaelis stellt fest, dass es keine Fragen zum Kassenbericht gibt.

#### **Zu 9.) Bericht der Kassenprüfung**

Kassenprüfer Peter Stang berichtet, dass die erfolgte Kassenprüfung keine Gründe zur Beanstandung gegeben habe und dankt Birthe Funke für die vorbildliche Buchführung. Weiterhin stellt Peter Stang fest, dass es seitens des Plenums keine Fragen zum Kassenbericht gibt und leitet die Entlastung der Schatzmeisterin ein.

#### **Abstimmung über die Entlastung der Schatzmeisterin**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Die Entlastung der Schatzmeisterin erfolgte einstimmig.

#### **Zu 10.) Entlastung des Vorstandes**

Ralf Michaelis schlägt Peter Stang als Wahlleiter vor.

Peter Stang ist einverstanden, als Wahlleiter zu agieren.

#### **Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes**

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

#### **Zu 11.) Wahlen**

##### **Abstimmung über die Wahl zum Präsidenten**

Vorschlag des Vorstandes: Ralf Michaelis

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Ralf Michaelis nimmt die Wahl an.

Ab diesem Zeitpunkt übernimmt Ralf Michaelis die Wahlleitung.

### **Abstimmung über die Wahl zum Schatzmeister**

Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl von Birthe Funke

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Birthe Funke nimmt die Wahl an.

### **Abstimmung über die Wahl zum Rechtswart**

Vorschlag des Vorstandes: Linda Kern

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Linda Kern nimmt die Wahl an.

### **Abstimmung über die Wahl zum Leiter Spielbetrieb**

Vorschlag des Vorstandes: Frank Klöppel

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Frank Klöppel nimmt die Wahl an.

### **Abstimmung über die Wahl zum Referenten für Wettkampfsport**

Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl von Thorsten Krams

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Thorsten Krams nimmt die Wahl an.

### **Abstimmung über die Wahl zum Referenten für Breitensport**

Vorschlag des Vorstandes: Horst Sichteremann

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Horst Sichteremann nimmt die Wahl an.

### **Abstimmung über die Wahl zum Referenten für Schulsport**

Vorschlag des Vorstandes: Dieter Prax

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Dieter Prax nimmt die Wahl an.

### **Abstimmung über die Bestätigung der Wahl des Referenten für Jugend**

Knut Erntges wurde bereits von der zuständigen Jugendwarte-Vollversammlung gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 96 (einstimmig)

Nein: 0

Enthaltung: 0

→ Knut Erntges wurde von der Mitgliederversammlung des BVR bestätigt.

RM fragt das Plenum ob es Interessenten für das Amt des Pressewartes geben würde.

Es gibt keine Vorschläge oder Meldungen aus dem Plenum.

Ab 14:36 Uhr ist auch ein Vertreter des TV Kärlich anwesend.  
Dadurch erhöht sich die Summe der Stimmen um 2 Stimmen auf 98.  
**Daraus ergibt sich eine neue  $\frac{3}{4}$  Mehrheit ab 74 Stimmen und  
eine neue  $\frac{1}{2}$  Mehrheit ab 50 Stimmen.**

#### **Abstimmung über die Wahl zum Vize-Präsidenten**

Vorschlag des Vorstandes: Christian Glass  
Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.  
Abstimmungsergebnis:

Ja:	96
Nein:	0
Enthaltung:	2

→ Christian Glass nimmt die Wahl an.

#### **Zu 12.) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentliche Beiträge**

Es sind keine Änderungen vorgesehen.

#### **Zu 13.) Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012**

##### **Abstimmung über den vorliegenden Haushaltsplan 2012**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	95
Nein:	0
Enthaltung:	3

→ Das Plenum billigt den vorliegenden Haushaltsplan 2012.

#### **Zu 14.) Verschiedenes**

Heiko Weinert informiert, dass der **Rheinlandkader-Sommerlehrgang** der Jugendlichen vom 01.08.2012 bis 03.08.2012 in Simmern stattfinden kann und bedankt sich dafür bei den Simmerner Organisatoren, dass dies doch noch möglich wurde.

Zum Schluss der Sitzung wird über einen **Dringlichkeitsantrag zur Jugendordnung (s. Anlage) abgestimmt.**

#### **Dringlichkeitsantrag zur Jugendordnung (s. Anlage)**

##### **Abstimmung über die Zulassung des Dringlichkeitsantrags zur Abstimmung**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	98 (einstimmig)
Nein:	0
Enthaltung:	0

→ Der Dringlichkeitsantrag zur Änderung der Jugendordnung wurde zur Abstimmung zugelassen.

##### **Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag zur Änderung der Jugendordnung**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	98 (einstimmig)
Nein:	0
Enthaltung:	0

→ Der Dringlichkeitsantrag zur Änderung der Jugendordnung wurde angenommen.

Ralf Michaelis schließt die Mitgliederversammlung um 14:46 Uhr.

Für die Korrektheit des Protokolls:

Geprüft und bestätigt:

Christian Glass  
Vizepräsident und IT-Beauftragter

Ralf Michaelis  
Präsident

## Dringlichkeitsantrag

# Änderung der **Jugendordnung**

### § 8 - Seniorenstarterlaubnis

Alt:

9. Bei überragender Leistung, welche sich deutlich vom restlichen Verbandsniveau abhebt, ist eine Ausnahme vom Mindestalter (vollendetes 15. Lebensjahr) möglich. Wird von einem, für den BVR tätigen DBV-Trainer eine schriftliche Empfehlung zur Erteilung einer Senioren-starterlaubnis eines/er U15-Spieler/-in (im letzten Jahr) ausgesprochen, kann einem Antrag auf Seniorenstarterlaubnis (Einsatz mindestens in der Bezirksklasse) zugestimmt werden. **Dieser Antrag kann nur gemeinsam vom VP Sport und den Leitern der Referate für Jugendarbeit, für Wettkampfsport sowie für Leistungssport einstimmig genehmigt werden.** Die o.g. Voraussetzungen müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Neu:

9. Bei überragender Leistung, welche sich deutlich vom restlichen Verbandsniveau abhebt, ist eine Ausnahme vom Mindestalter (vollendetes 15. Lebensjahr) möglich. Wird von einem für den BVR tätigen DBV-Trainer eine schriftliche Empfehlung zur Erteilung einer Senioren-starterlaubnis eines/er U15-Spieler/-in (im letzten Jahr) ausgesprochen, kann einem Antrag auf Seniorenstarterlaubnis (Einsatz mindestens in der Bezirksklasse) zugestimmt werden. **Dieser Antrag kann nur gemeinsam von den Leitern der Referate für Jugendarbeit, Wettkampfsport sowie für Leistungssport einstimmig genehmigt werden.** Die o.g. Voraussetzungen müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.